

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 10. August 1961

Nummer 221

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlagsgebiet

11° Lufttemperatur
13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
stille	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

= Okklusion

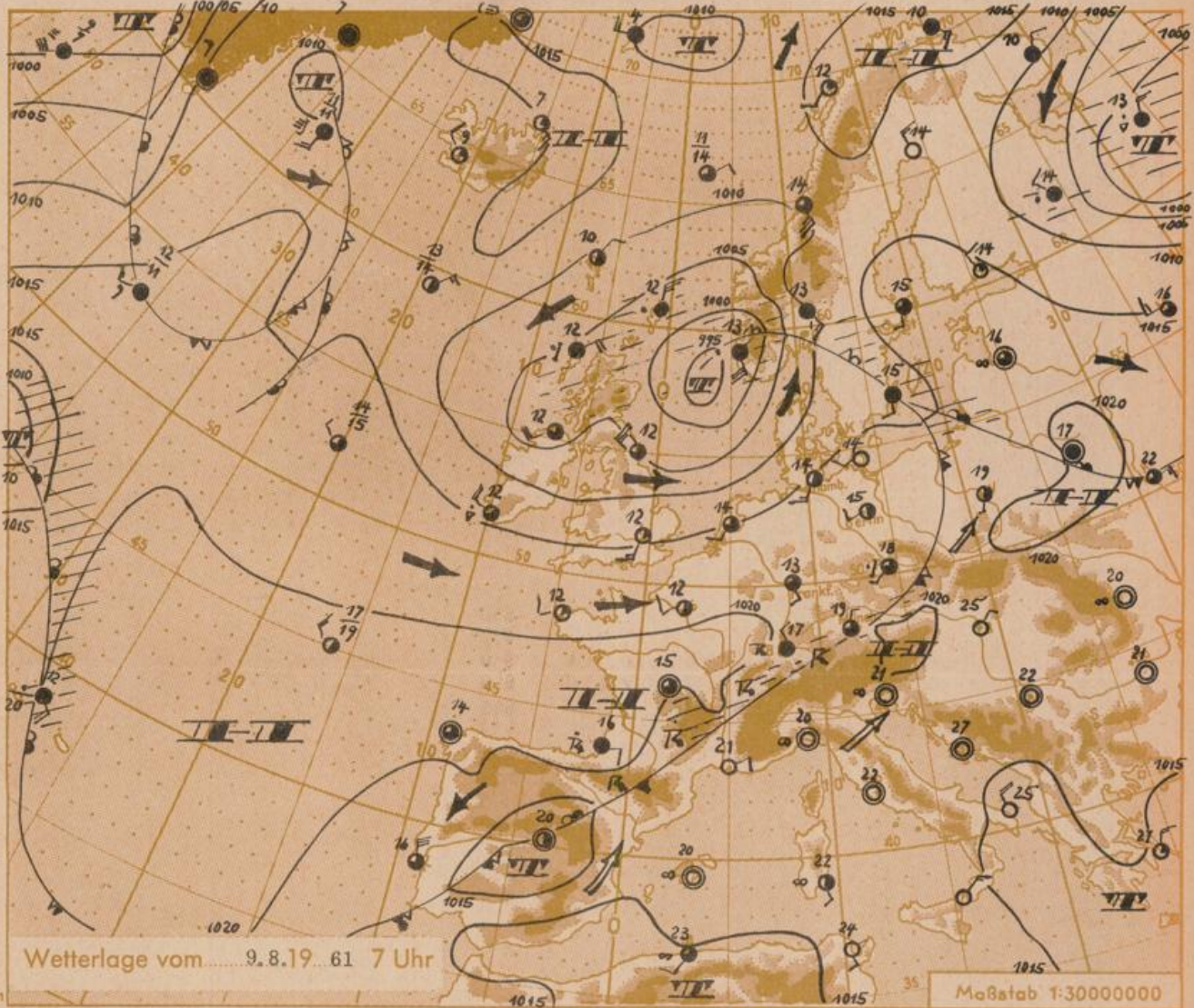
Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Im Zusammenhang mit dem erwartungsgemäß über der nördlichen Nordsee angekommenen Tief verlief am Mittwoch vormittag die Trennungslinie zwischen der nordwestlichen kühlen und der östlich und südöstlich liegenden warmen Luft von Südwest nach Nordost quer durch Südbayern. Dabei traten schauerartige Regenfälle auf, die schon frühzeitig, der allgemein labilen Luftschichtung entsprechend, von Gewittern durchsetzt waren. Während nach dem bereits nachts erstellten Radiosondenaufstieg, von dünner wärmerer Bodenschicht abgesehen, noch keine Temperaturänderung gegen den Vortag in Erscheinung trat, lagen vormittags die Temperaturen im Flachland und Tal doch merklich unter den zeitlich entsprechenden Werten des Vortags.

Gleichzeitig mit dieser Entwicklung setzte sich der bereits in der Vorkarte erwähnte Luftdruckanstieg fort und läßt die Ausweitung eines Hochdruckausläufers von Frankreich in nordöstlicher Richtung nach Deutschland erwarten (siehe auch Vorhersage-Karte). Die oben erwähnte Grenzlinie dürfte dabei schwächer und nach Südosten abgedrängt werden; erfahrungsgemäß verzögert sich aber bei der in der Höhe fortbestehenden südwestlichen Strömung der Hochdruckeinfluß besonders in Alpennähe.

Vorhersage für Donnerstag, den 10. August 1961

Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils noch stärker bewölkt und besonders am Alpenrand und im Osten noch einzelne Regenfälle und Gewitterschauer. Berge häufig frei. Leichte bis mäßige, in Gewitternähe örtlich böig auffrischende Winde aus Nord bis Ost.

Mittagstemperatur zwischen 20 und 25 Grad, nächtliche Tieftwerte meist 10 bis 15 Grad. Frostgrenze weiterhin über 3500 m.

Weitere Aussichten: Häufig sonnig und vorerst im allgemeinen trocken. Tagsüber sommerlich warm.

Schn.